

# amriswil .info



## KULTUR Tipp! STADTFÜHRUNG

MI, 19. JULI | 19 UHR  
Ortsmuseum  
«Rund um den Hegibach»

### Aufreissen

Die Sanierungsarbeiten an der Tellstrasse beginnen am Montag, 7. August und dauern rund 16 Wochen.

Seite 2

### Ausklingen

Und schon ist das elfte Amriswiler Strassenfestival wieder Geschichte. Ein Rückblick in Bildern.

Seite 3

### Aufwerten

Der Damm des Biessenhofer Weiher wird saniert und das Naturschutzgebiet aufgewertet.

Seite 5

## Wir wünschen erholsame Sommerferien

**In eigener Sache** Wieder ist es so weit und die Sommerferien sind bereits angebrochen. Wie immer zu dieser Zeit verabschiedet sich auch das amriswil.info in die Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 11. August. Bis dahin bleiben Sie auf unserem Facebook- und Instagramkanal sowie auf amriswil.ch/aktuellesinformationen immer auf dem neuesten Stand, was in der Stadt gerade los ist. Wer ein Eingesandt für die erste Ausgabe nach der Sommerpause einreichen möchte, schickt dieses bitte bis spätestens am Dienstagabend, 8. August, an redaktion@amriswil.ch. Inserate können ebenfalls bis spätestens am Dienstag, 8. August, um 14 Uhr an inserate@stroebel.ch gesandt werden. Nun wünschen wir Ihnen allen sonnige Ferien und eine erholsame Sommerzeit. (red)

## Strassensanierung in Biessenhofen

**Tiefbau** Die Stadt und die REA erneuern ihre Werkanlagen im Stadtgebiet. Im Unterdorf Biessenhofen müssen die Wasserleitung und der Strassenoberbau erneuert werden. Dabei wird es zu Strassensperrungen kommen.

➤ Mehr auf Seite 2

## Kunterbunte Bundesfeier

**Tradition** Die Stadt Amriswil, die Jungmannschaft Hagenwil und der Verein Amriswil aktiv laden herzlich zur 1. August-Feier beim Schulhaus Nordstrasse ein. Das Fest mit einem abwechslungsreichen Programm bietet vielfältige Aktivitäten für die ganze Familie.

➤ Mehr auf Seite 4

## Vorsicht bei Blaualgen

**Natur** Gerade in der aktuellen Bade- und Sommerzeit können sich Blaualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer sogenannten Blaualgenblüte wird geraten, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden.

➤ Mehr auf Seite 7

# 88 Lernende brachte das Amriswiler Stadthaus hervor

**Verwaltung** Zum zweiten Mal lud die Stadtverwaltung zum Lehrlingstreffen. Eingeladen waren alle, die seit 1979 ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung gemacht haben. 88 waren eingeladen, 62 sind gekommen.

Acht Jahre ist es her, als Stadtschreiber Roland Huser das erste Lehrlingstreffen der Stadtverwaltung organisiert hat. Damals kamen 49 ehemalige Lernende. Vergangenen Samstag sind gar 62 zum zweiten Treffen erschienen, zumal alleine in den acht Jahren wiederum 16 Lernende aus dem Stadthaus hervorgingen.

### Eine Sammlung an Erinnerungen

Das Lehrlingstreffen soll eine Art Klassentreffen für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger sein. Mindestens drei Jahre haben die Lernenden seinerzeit im Stadthaus verbracht und dabei unzählige Erinnerungen gesammelt, die während dem Apéro im Pentorama ausgetauscht wurden. Erzählt wurden Geschichten über Ober- und Unterstiften, Abteilungsleiter, über den Hauswart oder auch über den seltsamen Geruch im ehemaligen Pausenraum. Der Nachfolger im Neubau des Stadthauses durften die ehemaligen Lernenden bei einem Durchgang noch bestaunen und waren sich einig, dass dieser die Bezeichnung «Pausenraum» nun auch wirklich verdient hat.

### Steile Karrieren nach der Ausbildung

Am 1. Januar 1979 nahm die heutige Gemeinde Amriswil ihre Arbeit auf. Damals nach dem grossen Gemeindezusammenschluss von Amriswil, Oberaach, Biessenhofen und Räuchlisberg-Hagenwil. Das neue Amriswil zählte 9063 Einwohnerinnen und Einwohner. Die eigentliche Gemeindeverwaltung – ohne Werkhof und Technische Betriebe – beschäftigte



Symbolbild: pd

Mehr als 60 ehemalige Lernende trafen sich zum zweiten Lernendentreffen im Pentorama.

27 Beamte und Angestellte. Gemeindevorsteher war Ernst Bühler, Verträge wurden noch per Handschlag besiegelt und anstelle von Computern standen Schreibmaschinen auf den Arbeitstischen. Die ersten Lernenden waren damals Erich Schrepfer und Loretta Coppelini. Zehn Jahre später, beim Amtsantritt von Stadtschreiber Roland Huser, war die Belegschaft um vier Personen gewachsen. Einer der damaligen Lernenden ist heute Finanzchef der Stadt Frauenfeld,

eine ehemalige Lernende leitet das Zivilstandsamt Thurgau Ost. Weitere zehn Jahre später hat sich nicht nur die Angestellten- und Einwohnerzahl weiter nach oben entwickelt. Auch der Sitz des Gemeindevorstandes wurde neu von Peter Kummer besetzt. Auch von den damaligen Lernenden waren einige am Lehrlingstreffen. Einer von ihnen ist heute Stadtschreiber von Weinfelden und hat somit weiterhin mit Roland Huser geschäftlich Kontakt. | Fortsetzung auf Seite 2

## WERBUNG

**DIE KLIMA MACHER.CH** 24h 0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieklimamacher.ch

Kannst Du den Fall des Amriswiler Krimi-Spess lösen? Jetzt ermitteln! krimispess/swiss/amriswil

**a.info**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 11. August 2023.

Fortsetzung von Seite 1 | Ein weiterer läuft heute bei Ironman-Triathlons mit, eine ehemalige Lernende leitet die Marketingabteilung bei Coop und einer wurde Finanzchef des Schweizerischen Roten Kreuzes. Nochmals zehn Jahre später wurde die Gemeinde Amriswil zur Stadt Amriswil. Stadtpräsident wurde Martin Salvisberg. Eine der Lernenden war die Tochter des ersten Lehrabgängers Erich Schrepfer. Gemeinsam mit ihr war auch der heutige Stadtrat Claude Brunner als Lernender im Stadthaus angestellt.

#### 60 Aufträge für die «Neuen»

Die Ausbildung der heutigen Lernenden, Sophia Houska, Simea Bohner, Gian Braun, Lars Josi, Nina Lumbreras und Svenja Sonderer, hat wohl nicht mehr viel mit jener Ausbildung, welche die ersten Lernenden auf der Stadtverwaltung absolviert haben, zu tun. Mit Eliza Fazlija und Finn Musa beginnen nach den Sommerferien die ersten beiden Lernenden die Ausbildung nach der neuen Bildungsverordnung 2023. Damit wird nicht nur die Ausbildung im Lehrbetrieb verändert, sondern auch die Schulfächer sind neu. Die Ausbildung erfolgt ab diesem Jahr nach bestimmten Handlungskompetenzbereichen und die Lehrbetriebe haben 60 Praxisaufträge mit den Lernenden durchzuführen, um die Leistungen betriebsintern zu benoten, die auf einem Extranet dokumentiert werden. Ob neu oder alt – Stadtschreiber Roland Huser will an seiner Taktik festhalten und auch die beiden jüngsten Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss führen.

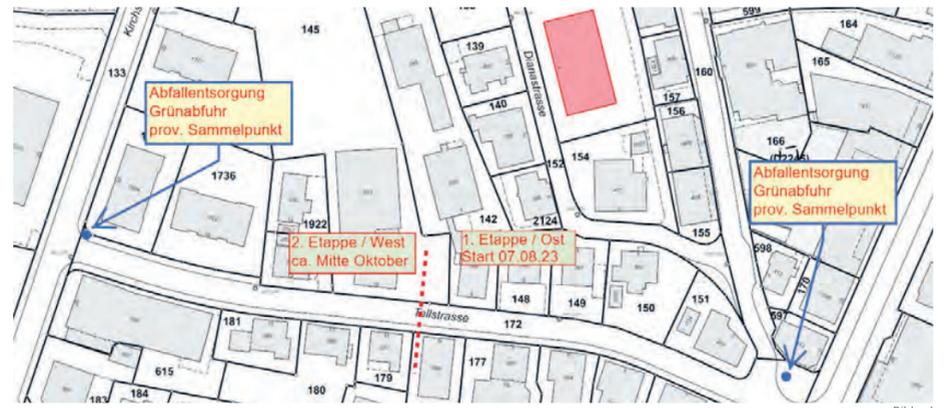
#### Weiter ans Strassenfestival

Nach dem offiziellen Teil im Pentorama begaben sich die ehemaligen, die aktuellen und die künftigen Lernenden ins Getümmel des Strassenfestivals. Durch das grüne Armband, das alle trugen, erkannte man sich auch später am Abend wieder, so dass noch lange über das Erlebte und die Geschichten aus dem Amriswiler Stadthaus gesprochen wurde. (red)

# Sanierung der Tellstrasse beginnt

**Tiefbau** Der Baubeginn an der Tellstrasse steht vor der Tür. Dieser ist für den 7. August vorgesehen. Für die Bauarbeiten wird mit ca. 16 Wochen gerechnet. Mit den Tiefbau- und Belagsarbeiten ist die Convia Bau AG beauftragt worden.

Die Bauarbeiten werden in zwei Etappen aufgeteilt. Die erste beinhaltet den Baubereich Tellstrasse 1 bis Höhe der Liegenschaft Tellstrasse 10. In dieser Etappe ist die Zufahrt bis zur Tellstrasse 10 nur ab der Kirchstrasse möglich. Die zweite Etappe erstreckt sich von der Liegenschaft Tellstrasse 10 bis zur Kirchstrasse. Generell ist die Tellstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist gewährleistet. Temporäre lokale Behinderungen werden durch den zuständigen Polier vor Ort direkt mit den Grundeigentümern abgesprochen. Integriert in die Strassensanierung sind umfangreiche Sanierungen der Versorgungsleitungen der REA. Diese Arbeiten werden ab Baustart das grösste Zeitfenster beanspruchen. Sollten Fragen im Zusammenhang mit



Diese Karte zeigt eine Übersicht, wie die Bauarbeiten etappiert werden.

den Werkleitungsarbeiten auftauchen, kann direkt mit dem Bauleiter Kontakt aufgenommen werden. Anwohner werden gebeten, die

provisorischen Sammelpunkte für die Abfall- und Grüngutentsorgung zu beachten. Diese bleiben während der Bauzeit verfügbar. (red)

## Strassensanierung in Biessenhofen

**Tiefbau Die Stadt und die REA erneuern ihre Werkanlagen im Stadtgebiet. Im Unterdorf Biessenhofen müssen die Wasserleitung und der Strassenoberbau erneuert werden. Dabei wird es zu Strassensperrungen kommen.**

Mit der Ausführung der Bauarbeiten wurde die Convia AG beauftragt. Der Baubeginn ist auf den kommenden Montag, 17. Juli, terminiert. Die Arbeiten dauern, gute Witterung vorausgesetzt, ca. zwei bis drei Wochen und

sollten Anfang August abgeschlossen werden können. Für die Bauarbeiten muss die «Unterdorf-Strasse» im Abschnitt Katholischer Kirchgemeindeparkplatz bis REA-Trafostation für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Umleitung ist über den Mühlebachkreisel nach und von Oberaach vorgesehen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner wird eine Notdurchfahrt bei der Baustelle eingerichtet. Die Ausführenden danken bereits im Voraus für das Verständnis und die gegenseitige Rück-

sichtnahme. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist während der Bauarbeiten bis zur Baustelle möglich. Die Bauverwaltung Amriswil und die REA sowie die beauftragte Unternehmung werden sich bemühen, die nicht vermeidbaren Immissionen und Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Bei Fragen und Problemen sind die Bauleitungen der Stadt Amriswil und der REA oder während der Ausführungsphase der Bauführer sowie Polier der Bauunternehmung da. (red)

### Kehrichtabfuhr Nationalfeiertag 1. August 2023

Die Kehrichtabfuhr vom Dienstag, 1. August 2023 im Gebiet Amriswil Bahnlinie Nord, Niederaach, Oberaach sowie Hemmerswil wird auf den Mittwoch, 2. August 2023 verschoben.



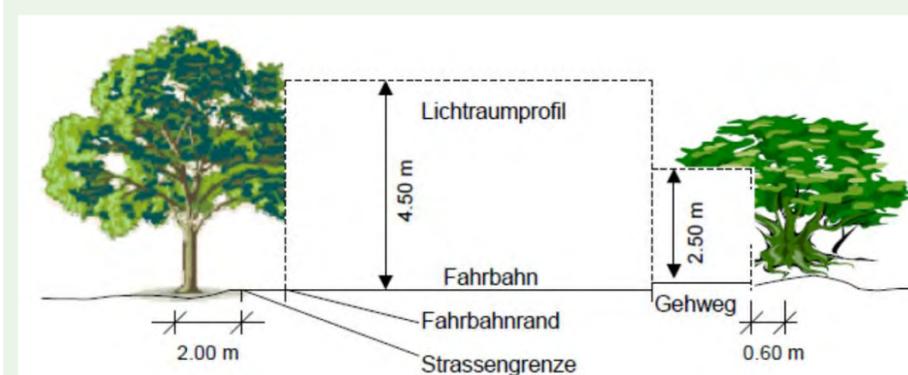
### Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Strassen, Wegen und Ausfahrten

an öffentlichen Strassen und Wegen bis 10. September 2023

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer/innen von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Dasselbe gilt für Waldbesitzer.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen (§ 42 Abs. 2).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzungen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen (§ 42 Abs. 3).



Die Grundeigentümer/innen werden gebeten die notwendigen Arbeiten bis spätestens 10. September 2023 auszuführen. Sie sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden. Der Werkhof Amriswil führt Kontrollen über die Einhaltung durch, wobei allenfalls entstehende Kosten den Grundeigentümern in Rechnung gestellt werden.



## Kolumne

## Die Ruhe vor dem Sturm

Von Lucien Steiger

Der Wetteralarm kündigte starke Gewitter an. Wurde auch langsam Zeit nach dieser Hitze. Eine Abkühlung war mehr als erwünscht. 32 Grad im Büro sind wirklich nicht mehr so angenehm. Man solle doch im Garten alles, was nicht niet- und nagelfest ist sichern oder richtig versorgen.

Unsere Kinder haben jetzt die erste Sommerferienwoche hinter sich. Nebst Ferien(s)pass haben sie genügend Zeit, sich im Garten zu vertun. Baden, «sändele» und alles, was sie gerade finden, wird hervorgehoben. Ebenfalls spannend ist die innere Uhr der Kinder. Diese tickt ab dem ersten Ferientag schon komplett anders. Normalerweise, wenn alles gut läuft, ist zwischen 19.30 Uhr und 20 Uhr Schlafenszeit. Seit letztem Freitag funktioniert es erst zwischen 21 und 22 Uhr. Gut, am Strassenfestival durften sie etwas länger wachbleiben und in den Ferien kann man ab und zu eine Ausnahme machen. Aber ich möchte auch mal Feierabend und mit meiner Frau gemütlich auf der Terrasse etwas trinken. Zugegeben, im Haus ist es mittlerweile ebenfalls drückend warm und einschlafen fällt mir selbst schwer.

Also genossen wir gemeinsam mit den Kindern den Abend und die Ruhe – vor dem Sturm. Denn meine Schwägerin aus Wallenwil hatte uns bereits wegen des anziehenden Gewitters gewarnt. Bei ihnen stürmte es heftig. Also war es auch für mich Zeit, die letzten Habseligkeiten der Kinder im Garten wegzuräumen, Sonnenschirme zu schliessen und alles sturmsicher zu machen.

Ich freute mich aber vor allem auf die Abkühlung und hoffte das Gewitter streift uns nur ein bisschen.

Leider war dem nicht so und einige umgestürzte Bäume sorgten doch noch für einen Feuerwehreinsatz und eine Pause beim Schreiben dieser Kolumne.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer. Geniessen sie die Ruhe und hoffentlich einige angenehm laue Abende.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch  
 Auflage: 7600 Exemplare  
 Digitale Ausgabe: amriswil.info  
 Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil  
 Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebel.ch

# Ein Festival, wie es im Buche steht

**Anlass** Was dem OK nach einem erfolgreichen Strassenfestival bleibt, ist allen, die in irgendeiner Form dabei waren, zu danken.



Die Bilder vom Strassenfestival wurden gemacht von der Hannemann Media AG.

## a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur:  
wöchentlich  
einen Einblick in  
das bunte  
Kulturleben in  
Amriswil.



### Danke, Amriswil.

**Videoblog** Das Strassenfestival 2023 war ein Highlight. Heisses Wetter, coole Drinks, ausgelassene Stimmung, abwechslungsreiches Food- und Drink-Angebot sowie musikalisch für jeden Geschmack etwas dabei. Mit einem kurzen Clip mit vielen Impressionen vom 7. und 8. Juli 2023 bedankt sich das OK-Strassenfestival bei allen Mitwirkenden und Helfern, bei allen Standbetreibern, Sponsoren und Inserenten, bei allen Musikern und vor allem bei allen Festivalbesucherinnen und -besuchern. So ein grandioses Fest gelingt nur dank allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben. Neben den oben erwähnten sind hier unter anderem auch die Nachbarn im und um das Festgelände gemeint. Für die Rücksichtnahme und das Verständnis bedankt sich das OK auch bei ihnen auf diesem Weg. Es sind so viele Menschen involviert, dass es schwierig ist, allen persönlich zu danken. Die Bilder auf dem kurzen Film zeigen, dass es sich gelohnt hat, für ein Strassenfestival, wie es nur in unserer Stadt möglich ist. Danke, Amriswil.

▶ Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](https://lebenmitkultur.ch)

f Mehr Videos auf Facebook

### Wettbewerbssieger des Strassenfestivals

**Gewinn** Der Verein Amriswil aktiv war am Strassenfestival mit einem Stand vertreten und hatte einige Aktivität zu bieten. Die jüngsten Gäste erfreuten sich über das rote Zügli von Rodolfo, mit welchem sie einige Runden drehen durften. Die Fotobox, welche direkt vor der grossen roten Bank platziert war, hat Jung und Alt erfreut. Zahlreiche Gäste haben zudem die Wettbewerbsfragen beantwortet und wollten sich damit eines der begehrten Schlossfestspiele-Tickets sichern. Inzwischen wurden die Antworten ausgewertet – die Bank ist übrigens 3.40 m lang und insgesamt 1.70 m hoch – und der 126 Jahre alte Verein organisiert sowohl den Neujahrsapéro als auch die 1. Augustfeier sowie die Amriswiler Wandernacht und Genusswanderung. Dieses Jahr kommt ausserdem auf Einladung von Amriswil aktiv am Sonntag, 10. Dezember, erstmals der Samichlaus in den Leimatwald. Die Gewinner eines Tickets für das Stück «Mord im Orientexpress» sind: Flavio Di Nicola, Buch bei Kümmertshausen; Reto Germann, Hagenwil; Claudia Goldenberger, Amriswil; Marlies Fässler, Amriswil; Hansjakob Laib, Amriswil; Sabine Hohl, Steinebrunn; Colette Sieber, St. Gallen und Claudia Braun, Amriswil. Und ein Ticket für «Dornröschen» haben gewonnen: Thomas Braun, Amriswil; Jörg Hohl, Steinebrunn; Vanessa Fleischmann, Amriswil; Alisha Gutermann, Neukirch; Priska Dörig, Mauren; Seraina Künzler, Neukirch; Cédric Fässler, Hefenhofen und Werner von Känel, Amriswil. (red)



## 66

**Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!**

## Hochzeiten

**14. Juli:** Maria und Salvatore Albanese, 8580 Amriswil, Diamantene Hochzeit

**20. Juli:** Silvia und Peter Thaler, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

## Geburtstage

**16. Juli:** Elisabetha Conzett, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**18. Juli:** Velina Schlosser, 96 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

**20. Juli:** Ernst Sutter, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**22. Juli:** Hans Gsell, 85 Jahre, 8587 Oberaach

**24. Juli:** Werner Seiler, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**24. Juli:** Peter Jürgensen, 91 Jahre, 8580 Amriswil

**27. Juli:** Klara Wirz, 101 Jahre, 8580 Amriswil

**29. Juli:** Hedwig Göggel, 97 Jahre, 8580 Amriswil

**29. Juli:** Margrit Wittenwiler, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**30. Juli:** Silvia Bruggmann, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

**30. Juli:** Rosmarie Fend, 93 Jahre, Alterspflegeheim Debora, 8580 Amriswil

**05. August:** Annelise Schneider, 85 Jahre, 8580 Amriswil

**07. August:** Elsbeth Barmettler, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**08. August:** Giovanni Bortoluzzi, 92 Jahre, 8580 Amriswil

**08. August:** Dora Grether, 94 Jahre, 8580 Amriswil

# 1. August-Feier mit Tanz, Musik, Akrobatik und gutem Essen

**Tradition** Die 1. Augustfeier der Stadt Amriswil wird traditionell von einem OK, bestehend aus Mitgliedern des Vereins Amriswil aktiv und der Jungmannschaft Hagenwil, organisiert und findet jedes Jahr in einem anderen Ortsteil statt.

Die Stadt Amriswil, die Jungmannschaft Hagenwil und der Verein Amriswil aktiv laden herzlich zur 1. August-Feier beim Schulhaus Nordstrasse ein. Das Fest mit einem abwechslungsreichen Programm bietet vielfältige Aktivitäten für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl sorgt das reichhaltige Angebot zu fairen Preisen. Bei schönem Wetter wird draussen gefeiert und für die Kleinsten steht ein mega Sandkasten mit Kinderschaukeln bereit. Die kleinen Besucherinnen und Besucher sind aber herzlich eingeladen, weitere Sand-Spielsachen von zu Hause mitzubringen, um riesige Sandburgen und anderes zu bauen. Selbstverständlich kann auch der grosszügige Spielplatz ausgiebig auskundschaftet werden. Sollte Petrus einen schlechten Tag haben, findet das Fest in der Turnhalle statt. Parkplätze sind bei der Nordstrasse verfügbar. Es wird jedoch empfohlen, mit Fahrrad oder ÖV anzureisen.

## Tanzen, fahren und turnen

Wie schon in den Jahren 2021 und 2022, findet das Fest auch heuer wieder tagsüber statt. Ab 11 Uhr sorgt die Spuntenmusik bereits für beste Stimmung und die Festwirtschaft, welche traditionell von der Jungmannschaft Hagenwil geführt wird, ist bereit für den Ansturm. Zu geniessen gibt es leckere Bratwürste oder Cervelats vom Grill, feine Schnitzelbrote und diverse Salate. Später am Vormittag und nach dem Mittag, sorgen der Damenturnverein Oberaach, die Kunstradfahrerinnen sowie der TSV Co-Dance für spannende Showeinlagen.

## Politiker, Unternehmer und Familienmensch

Erwin Tanner, Alt-Stadtrat und Präsident des organisierenden Vereins Amriswil aktiv, wird um 14 Uhr zum Anlass begrüssen, bevor Hansjörg Brunner die Festansprache hält. Der Politiker, Unternehmer und Familienmensch war von 2017 bis 2019 im Nationalrat und rückte damals für den zurückgetretenen Hermann Hess nach. Zuvor war



Die diesjährige 1. August-Feier findet auf der Schulanlage Nordstrasse statt.

Bild: pd

Brunner Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau. Zudem ist der Polygraf und Druckereiunternehmer Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes und ist Vorstandsmitglied des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Im Anschluss daran sind alle Anwesenden herzlich eingeladen, in Begleitung der Spuntenmusik den Schweizer Psalm lautstark mitzusingen. Nach einer weiteren musikalischen Einlage durch die Spuntenmusik, wird die diesjährige 1. August-Feier mit weiteren Shows der teilnehmenden Turn- und Sportvereine abgerundet. Das gesamte OK und die Stadt Amriswil freuen sich bereits auf ein wundervolles Fest mit zahlreichen Gästen. (tas)

## Programm

11.00 Uhr	Eröffnung Festwirtschaft mit Spuntenmusik
11.30 Uhr	Showeinlagen Kunstradverein und DTV Oberaach
13.30 Uhr	Show-Einlagen Kunstradverein und Co-Dance USA
14.00 Uhr	Begrüssung Erwin Tanner
14.05 Uhr	Ansprache Hansjörg Brunner
14.15 Uhr	Schweizer Psalm
14.30 Uhr	Spuntenmusik
15.00 Uhr	Show-Einlagen Kunstradverein, Damenturnverein Oberaach und Co-Dance
16.00 Uhr	Schluss der Veranstaltung

## Geburten

**04. Mai:** Zekiroska, Saida, Tochter des Zekroski, Suat und der Zekiroska, Fatima, von Nordmazedonien, geboren in Münsterlingen

**26. Mai:** Hauser, Malik, Sohn des Hauser, Marc und der Hauser, Celina, von Häggenschwil SG, geboren in St. Gallen

**03. Juni:** Gajic, Elena, Tochter des Gajic, Radenko und der Gajic, Daniela, von Bosnien und Herzegowina, geboren in Münsterlingen

**06. Juni:** Citir, Dennis, Sohn des Citir, Murat und der Akinci Çitir Sibel, aus der Türkei, geboren in Frauenfeld

**07. Juni:** Graf, Simon, Sohn des Graf, Andreas und der Graf, Fabienne, von Rebstein SG, geboren in Münsterlingen

**11. Juni:** Tripkis, Aris, Sohn des Tripkis, Christos und der Tripkis, Alexandra Sofia, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

**14. Juni:** Loki, Arber, Sohn des Loki, Kushtrim und der Loki, Shpresa, von Nordmazedonien, geboren in Münsterlingen

**17. Juni:** Pellizzari, Eileen, Tochter der Pellizzari, Melanie Rita, von Neckertal SG, geboren in Münsterlingen

**18. Juni:** Tobler, Jamie, Sohn der Tobler, Shana, von Lutzenberg AR, geboren in Münsterlingen

**19. Juni:** Schwarz, Kyano, Sohn des Schwarz, Pascal Benjamin und der Schwarz, Tamara, von Regensdorf ZH, geboren in Münsterlingen

**19. Juni:** Kroni, Aneta, Tochter des Kroni, Blerim und der Kroni, Aferdita, von Kosovo, geboren in Münsterlingen

**26. Juni:** Brühlmann, Aurelia Ilona, Sohn des Würmli, Christian Tristan und der Brühlmann, Karin, von Zihlschlacht-Sitterdorf, geboren in Münsterlingen

**30. Juni:** Krüse, Miles, Sohn des Krüse, Dario und der Bolle, Barbara, von Urnäsch AR, geboren in Münsterlingen

## Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 04. Juli 2023 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Krista Immobilienverwaltung GmbH, Wilerstrasse 14, 9230 Flawil und G & F Immoinvest GmbH, Poststrasse 15, 8580 Amriswil, Abbruch Wohnhaus/Schopf, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Sommerstrasse 9 / Weiherstrasse 54, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1051, Vers.-Nr. 1/773
- Arktis Kälte GmbH, Rorschacherstrasse 69, 9000 St. Gallen, Neubau Gewerbehäuser mit Tiefgarage, Erdsondenbohrungen, Kreuzlingerstrasse 50, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6492,
- Marinox Holding AG, Wiesentalstrasse 10b 8590 Romanshorn, Montage Nottreppe mit Notausgang, Buchenhölzlistrasse 7, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6005, Vers.-Nr. 1-447

# Dammerhöhung beim Biessenhofer Weiher

**Natur** Der Damm des Biessenhofer Weihers wird saniert und das Naturschutzgebiet ökologisch aufgewertet. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange.



Bilder: pd

Der Baudamm und der Trübungsvorhang für das neue Ablaufbauwerk.

Der Bund hat den Biessenhofer Weiher, ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, 2018 der Stauanlagenverordnung unterstellt. Daraufhin hat der Kanton als Eigentümer die Sicherheitssituation abklären lassen. Dabei stellte sich heraus, dass der Zustand des Weihers nicht den neuen Anforderungen an die Hochwassersicherheit entspricht und Sanierungsmassnahmen erforderlich sind. Diese umfassen unter anderem eine Dammerhöhung um 20 Zentimeter und die Sanierung des Grundablasses. Gleichzeitig wird das Amphibienlaichgebiet aufgewertet. Das Ufer am Damm wird dazu abgeflacht, und zwischen dem Damm und dem Mittleren Weiher werden mehrere Amphibiengewässer gebaut. Davon profitieren neben Fröschen, Kröten und Molchen auch Krebse, Fische, Vögel und andere gefährdete Lebewesen.

## Schüttmaterial wird herangeführt

Der Hauptablass wurde vergangene Woche fertiggestellt. Vorgängig wurde der natürliche Bachlauf vom Grossweiher zum mittleren Weiher, inklusive dem Amphibi-entümpel, erstellt und der Bereich des Notüberlaufs mit Wasserbausteinen ausgekleidet. Diese Woche haben die Arbeiten für die Flachwasserzone begonnen. Das heisst, geeignetes Schüttmaterial wird über die Wald-



Das betonierete Auslaufbauwerk.

strassen zum Weiher geführt und mit einem Schwimmbagger eingebracht. Dazu musste ein Trübungsvorhang auf der ganzen Länge vor dem Damm erstellt werden.

## Teil des Naherholungsgebiets ist zugänglich

Die Bauarbeiten, welche von der Geiges Wasserbau AG ausgeführt werden, haben Ende Mai begonnen und dauern noch einige Wochen an. Aus Sicherheitsgründen wurde der Weg über den Damm und die Zufahrtstrasse während der Bauarbeiten für den Werkverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist signalisiert. Der Südrand des grossen Biessenhofer Weihers bleibt für Naherholungssuchende auch während der Bauarbeiten zugänglich. (red)



Der Schwimmbagger ist für die Flachuferschüttung am Biessenhofer Weiher im Einsatz.

# Coop führt 1'333 Fair-Trade-Produkte

**Nachhaltigkeit** Fairtrade Max Havelaar und Coop feiern ihre 31-jährige Partnerschaft. Damit engagiert sich Coop für höhere Einkommen der Produzenten.

Coop ist seit 31 Jahren Partnerin von Fairtrade Max Havelaar und Pionierin im Angebot an Fairtrade zertifizierten Produkten. Damit engagiert sich das Unternehmen für faire Löhne in den Lieferländern. Coop garantiert gemeinsam mit Fairtrade Max Havelaar, dass die Produzenten für ihre Fairtrade zertifizierten Produkte einen Fairtrade-Mindestpreis und eine Fairtrade-Prämie erhalten. Pünktlich zum 30-Jahre-Jubiläum vergangenes Jahr erweiterte Coop das Fairtrade-Sortiment auf insgesamt 1'333 Produkte und bietet so die weltweit grösste Auswahl an Fairtrade-Produkten. Coop ging zudem noch einen Schritt weiter und hat zahlreiche Produktsegmente ihrer Eigenmarken, wie beispielsweise asiatische Reissorten, Tafelschokoladen und Bio-Kaffeesorten, komplett auf Fairtrade Max Havelaar umgestellt.

## Warum sind Sie Teil der «Fair Trade Town»?

Ein Handel ist dann fair, wenn beide Seiten zufrieden sind. Darum haben wir 1992 begonnen, mit Fairtrade Max Havelaar das weltweit grösste Fairtrade-Angebot aufzubauen. Coop garantiert gemeinsam mit Fairtrade Max Havelaar, dass die Produzenten für ihre Fairtrade zertifizierten Produkte einen Fairtrade-Mindestpreis und eine Fairtrade-Prämie erhalten. Damit engagieren wir uns für bessere Einkommen und Lebensbedingungen in den Lieferländern. Somit bieten wir auch in der Verkaufsstelle Amriswil Fairtrade-Produkte an und sind damit Teil von «Fair Trade Town».

## Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie oder bieten Sie an?

Coop bietet eine umfangreiche Palette an Produkten aus fairem Handel an: In der Verkaufsstelle Coop Amriswil sind beispielsweise mehr als 400 Produkte (Kaffee, Nüsse, Gemüse, Blumen, Schokolade, Tee, Honig, Getränke, etc.) mit dem Max Havelaar-Logo gekennzeichnet.

## Wie waren die Reaktionen der Kunden auf die Fair-Trade-Produkte?

Die Nachfrage nach Fairtrade-zertifizierten Produkten ist kontinuierlich hoch. Insbesondere die zahlreichen Produktsegmente wie asiatische Reissorten, Tafelschokoladen und Bio-Kaffeesorten, die wir komplett auf Fairtrade Max Havelaar umgestellt haben, sind bei den Kunden sehr beliebt.

## Sind weitere Produkte geplant?

Pünktlich zum 30-jährigen Jubiläum, welches Coop in diesem Jahr feiert, wurde das Fairtrade-Sortiment auf 1'333 Produkte ausgebaut. Damit ist Coop die grösste Anbieterin von Fairtrade-zertifizierten Produkten weltweit. Jedes zweite Fairtrade-Produkt, das in der Schweiz verkauft wird, geht bei uns über den Ladentisch. Coop baut ihr Fairtrade-Sortiment auch in Zukunft weiter aus, um die Einkommenssituation der Produzenten weiter zu verbessern. In den Worten von unserem CEO, Philipp Wyss: «Coop ist vom fairen Handel überzeugt und stolz, seit der ersten Stunde Partnerin von Fairtrade Max Havelaar zu sein. Auch in Zukunft sind wir bestrebt, das Angebot an Fairtrade-zertifizierten Produkten weiter auszubauen.»

WERBUNG

Alter- und Pflegezentrum  
Amriswil



Zur Ergänzung unseres Pflege- Teams suchen wir per Sommer 2023 für 6–12 Monate:

**Praktikant/-in Pflege und Betreuung 100%**

### Deine Aufgaben:

- Begleitung und Betreuung der Bewohnenden
- Ausführung pflegerischen Tätigkeiten unter Verantwortung von Fachpersonal
- Mithilfe bei der Freizeitgestaltung der Bewohnenden
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

### Das können wir dir bieten:

- Eine spannende und bereichernde Tätigkeit
- Eine Einstiegsmöglichkeit in den Pflegeberuf
- die Mitarbeit in einem offenen, interdisziplinären Team
- ein Umfeld, welches den persönlichen Lern- und Entwicklungsprozess unterstützt
- gute öffentliche Verkehrsmittel
- Verpflegung zu vergünstigten Preisen und weitere Benefits

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite unter [www.apz-amriswil.ch/karriere](http://www.apz-amriswil.ch/karriere). Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: [bewerbung-apz@amriswil.ch](mailto:bewerbung-apz@amriswil.ch)

Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil – [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch)

# AUSBILDUNG

## Lehrabschluss in Amriswil



### Schreinerei Koch

Wir gratulieren **Phillip Eismann** zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Möbelschreiner EFZ und wünschen Phillip für die Zukunft alles Gute.

Das Team der Schreinerei Koch AG

Schreinerei Koch AG | 8580 Sommeri | schreinerei-koch.ch



Wir gratulieren

### Josephine Fürst

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Fahrradmechanikerin EFZ und freuen uns sehr, dass sie auch weiter für uns tätig sein wird.

**kläusli**  
zweirad®

Romanshonerstrasse 30 | 8580 Amriswil  
www.klaesli.ch

**SAFIZ** AG  
METALLBAU

Käsereistrasse 8 | 8582 Dozwil | www.safiz.ch



Wir gratulieren unserem Lernenden

### PIRMIN STACHER

zur

**Abschlussnote**

**5.6**

im Beruf Metallbauer EFZ

Wir sind stolz auf Dich!

**Warger**  
SCHREINEREI



Stephanie Rilling



Mick Heiniger



Janis Loeb

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!  
Stephanie Rilling Zeichnerin EFZ, Fachrichtung Innenarchitektur  
Mick Heiniger und Janis Loeb EFZ Schreiner

INNENARCHITEKTUR | KÜCHEN | BÄDER  
TÜREN | MÖBEL | KUNDENDIENST



**d'bs**

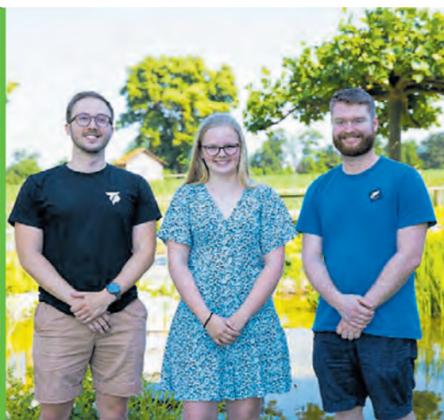
min Ort, min Platz.

## HERZLICHE GRATULATION

Die Bildungsstätte Sommeri gratuliert ihren diesjährigen Absolventen und Absolventinnen ganz herzlich zu ihren erfolgreichen Berufsabschlüssen. Wir sind stolz und wünschen alles Gute auf dem weiteren beruflichen Weg.



von links:  
Laura Signer (PrA Industrie),  
Iris Nauer (PrA Wäscherei)



von links: Lukas Rüegg (Fachmann Betreuung EFZ),  
Riana Kirchmeier (Fachfrau Betreuung EFZ),  
Mike Süssstrunk (Arbeitsagoge IFA)

**Bildungsstätte Sommeri**

Unterdorf 6, 8580 Sommeri, www.bs-sommeri.ch

Wir gratulieren ganz herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung!

**Adriano Fiegler**  
Metallbauer EFZ

**Johanna Bruno**  
Kauffrau EFZ Profil E

Alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



**METHABAU**  
entwickelt | plant | baut

HERZLICHE GRATULATION

METHABAU  
8580 Amriswil  
methabau.ch

**REA**  
Regio Energie Amriswil

**“Voller Energie in die Berufswelt!”**

Wir gratulieren herzlich **Yannick Zecha** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Netzelektriker (EFZ) bei der Regio Energie Amriswil (REA).



Regio Energie Amriswil (REA) • Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil  
Telefon 058 510 20 20 • info@rea.swiss • www.rea.swiss

# Blualgen: Warnhinweise und Verhaltensregeln beachten

**Natur** Gerade in der aktuellen Bade- und Sommerzeit können sich Blualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer sogenannten Blualgenblüte wird geraten, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden.

Blualgen kommen in praktisch allen Gewässern vor und gehören zu unserem Ökosystem. Sie befinden sich schwebend im Wasser, auf der Wasseroberfläche oder bewachsen Steine im Gewässer oder am Ufer. Es handelt sich biologisch – nicht wie der Name vermuten lässt – um Algen, sondern um Bakterien (Cyanobakterien). Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser, können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden dann für das Auge sichtbar. So beispielsweise durch eine ungewöhnliche Färbung des Wassers (intensiv grün, grünblau, braun bis rötlich) oder einer auffälligen Schaumbildung. Flocken-, schlieren- oder teppichartig aufschwimmende Schichten können weitere Anzeichen sein. Trotz der optischen Ähnlichkeit handelt es sich nicht um eine Gewässerverschmutzung, da die Blualgen natürlichen Ursprungs sind. In der Regel sind Blualgen harmlos.

## Meistens gefahrlos

Manche Blualgen können für Mensch und Tier gesundheitsschädliche Gifte (Cyanotoxine) bilden. Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen normalerweise keine Gefahr dar. Doch bei einer Blualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser stark an und können dadurch ein gesundheitsschädliches Level erreichen. Die Gifte werden beim Absterben der Blualgen freigesetzt und innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut. Blualgenblüten kommen vorwiegend in stehenden Gewässern wie Seen, Weiher, beruhigten Stellen in Fließgewässern oder Pfützen vor. Sie sind aber nicht in jedem Fall für Verfärbungen, Schlieren und Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist natürliche und harmlose – Ursachen dafür: Beispielsweise andere Algen, Kieselalgen, Blütenstaub oder Panzerflagellaten.



Beispiel der Blualgenblüte, die für Menschen und Tiere gefährlich sein kann.

## Im Verdachtsfall: Gewässer meiden

Im Falle einer giftigen Blualgenblüte bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Bei Verdacht auf eine Blualgenblüte wird empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen; bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken – auch nicht aus Pfützen. Treten Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten.

## Facts zur Blualge

- Blualgen kommen in allen Gewässern vor und gehören zu unserem Ökosystem
- Wenn Blualgen von Auge sichtbar werden (Massensammlungen) ist Vorsicht geboten
- Hohe Temperaturen und Trockenheit können zur Blualgenblüte führen
- Manche Blualgen können Gifte bilden, die in hohen Konzentrationen gesundheitsschädlich werden
- Es kann zu Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen kommen
- Am gefährlichsten sind Blualgenblüten für Kleinkinder und Hunde
- Bei Verdacht auf eine Blualgenblüte sollte das Amt für Umwelt (058 345 51 51) oder die Polizei (117) benachrichtigt werden

## Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 06. Juli 2023:

**Kiesinger, Hans Ruedi**,  
von Porrentruy JU,  
geboren am 24. November 1929,  
wohnhaft gewesen in Amriswil TG.  
Die Abdankung findet im engsten  
Familienkreis statt.

Gestorben am 07. Juli 2023:

**Kennel-Kümin, Renate**,  
von Arth SZ  
geboren am 10. Dezember 1955,  
wohnhaft gewesen in Oberaach TG.  
Die Abdankung findet am Mittwoch, 19. Juli  
2023, um 11 Uhr statt. Besammlung in der  
Kirche Oberaach.



Stadt Amriswil

## Brand von Stoppelfeld

**Feuer** Die Feuerwehr musste am Dienstagnachmittag in Hefenhofen ein brennendes Stoppelfeld löschen. Gegen 14.50 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale die Meldung ein, dass bei Mulcharbeiten auf einem Stoppelfeld an der Sonnenbergstrasse ein Brand ausgebrochen sei. Die Feuerwehr Hefenhofen-Sommeri war rasch vor Ort und konnte das Feuer, das sich auf einer Fläche von rund 1,5 Hektar ausgebreitet hatte, löschen. Verletzt wurde niemand, es entstand kein Sachschaden. Die Brandursache wird von der Kantonspolizei Thurgau abgeklärt. (red)

# Ab heute gilt Wasserentnahmeverbot im Kanton Thurgau

**Trockenheit In den vergangenen Wochen hat sich das Wasserdefizit im Kanton Thurgau verschärft. Deshalb hat das Departement für Bau und Umwelt entschieden, Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern zu verbieten, ausgenommen sind der Bodensee, der Hüttwilersee, der Rhein sowie das Grund- und Quellwasser. Das Verbot tritt heute Freitag, 14. Juli, in Kraft und gilt bis auf Widerruf.**

Aufgrund der aktuellen Wetterlage herrscht im Kanton Thurgau eine ausgeprägte Trockenheit. Gesamthaft liegen die Niederschläge seit Jahresbeginn um 20% unter der Norm. Entsprechend wenig Wasser führen die Thurgauer Fließgewässer. Das Ausbleiben von langanhaltenden ergiebigen Niederschlägen in den letzten Wochen hat das Wasserdefizit im Kanton Thurgau weiter verschärft.

Der Wasserstand des Bodensees liegt rund 120 Zentimeter unter der Norm. Auch weitere Seen und Weiher haben sehr tiefe Wasserstände. Der Untersee z.B. hat derzeit so tiefe Wasserstände wie noch nie zu dieser Jahreszeit seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1886. Ausschlaggebend für ein Wasserentnahmeverbot ist die Messung der Abflusswerte der Oberflächengewässer (Vergleich mit Q347-Werten), aber auch die gemessenen Wassertemperaturen. Von den 12 Pegelstationen im Kanton Thurgau mit Niedrigwasserstatistik unterschreiten derzeit 7 den Grenzwert.

## Wasserentnahmeverbot gilt per 14. Juli

Deshalb hat das Departement für Bau und Umwelt entschieden, ein Verbot für die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern zu erlassen. Dieses Verbot gilt nicht nur für Bäche, Flüsse und natürliche Weiher, son-

dern auch für künstliche und bewirtschaftete Weiher wie Mühleweiher, Fischzuchtteiche und der Wasserkraftnutzung dienenden Kanäle. Das Verbot tritt heute Freitag, 14. Juli 2023, in Kraft und gilt bis auf Widerruf. Vom Verbot ausgenommen sind diejenigen Wasserentnahmen für Bewässerungen, die Wasser aus Oberflächengewässern beziehen, die noch über genügend Wasserreserven verfügen. Dies sind zurzeit der Bodensee (Obersee, Untersee, Seerhein), der Hüttwilersee und der Rhein. Ebenfalls können Wasserentnahmen aus dem Grundwasser oder aus Quellen bis auf weiteres zugelassen werden.

## Lang andauernde Niederschläge nötig

Die Wetterprognose ist ca. 10 Tage im Voraus verlässlich. Der Fachstab Trockenheit geht von einer überwiegend sonnigen, heissen und stabilen Wetterlage ohne nennenswerte Nieder-

schläge aus. Zur Normalisierung der Abflussverhältnisse in den Oberflächengewässern sind ausgiebige und lang andauernde Niederschläge in den kommenden Wochen notwendig. Für die zweite Jahreshälfte ist sonst mit einer kritischen Situation für Quellerträge und für die Oberflächengewässer zu rechnen.

## Waldbrandgefahr bleibt auf Stufe 3

Ebenfalls aufgrund der Trockenheit herrscht im Kanton Thurgau Waldbrandgefahr. Diese wird weiterhin als erheblich (Stufe 3) eingestuft. Das bedeutet, dass schon eine brennende Zigarette oder der Funkenflug eines Grillfeuers einen Brand entfachen und sich ein Feuer schnell ausbreiten kann. Bei der aktuellen Situation ist daher grösste Vorsicht im Umgang mit Feuer im Freien geboten. Im Wald und am Waldrand sollte man nur noch auf befestigten Feuerstellen Feuer entfachen. (red)

## Meiste Schulaustretende mit Anschlusslösung

**Schule** Mit Stichtag 30. Juni wurde die jährliche Umfrage bei den Lehrpersonen aller Abschlussklassen im Kanton Thurgau durchgeführt. Erstmals wurden ausnahmslos alle Schulaustretenden gemeldet. Von den 2698 Schulaustretenden haben 2629 eine Anschlusslösung, das entspricht einer Quote von 97.4 (+0.7) Prozent. 2307 Schulaustretende (85.5 Prozent, +1.9 Prozent) haben eine definitive Anschlusslösung, sie beginnen nach den Sommerferien eine berufliche Grundbildung EFZ oder EBA oder treten in eine weiterführende Schule ein. 69 Jugendliche im Kanton Thurgau wissen aktuell noch nicht, wo ihr Platz nach den Sommerferien ist. Einerseits ist es so, dass einige von ihnen kurz vor Abschluss eines Lehrvertrags stehen, aktuell gehen laufend neue Lehrverträge zur Bewilligung ein. Darüber hinaus lässt die grosse Zahl noch offener Lehrstellen hoffen, dass viele von ihnen noch einen Lehrvertrag mit Beginn 2023 unterschreiben können. Rund 600 Lehrstellen sind auf [berufsberatung.ch](https://berufsberatung.ch) für den Kanton Thurgau noch offen gemeldet. Knapp 120 davon sind zweijährige Ausbildungen, die mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen werden. (red)

## Bilanz nach heftigem Gewitter

**Unwetter** In der Nacht zum Mittwoch zog eine Gewitterfront über den Kanton Thurgau und sorgte für zahlreiche umgestürzte Bäume und andere Schäden. Zwischen 21.30 und 0.30 Uhr gingen bei der Kantonalen Notrufzentrale rund 80 Schadensmeldungen aus dem ganzen Thurgau ein. Die meisten Fälle betrafen umgestürzte Bäume oder abgebrochene Äste, die durch die Feuerwehren aus dem Weg geschafft werden mussten. Weiter wurden mehrere beschädigte Dächer oder umgestürzte Abschränkungen und Gegenstände gemeldet. In drei Fällen mussten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Zeltlagern vor dem Gewitter in Sicherheit bringen. Sie wurden jeweils durch die Feuerwehr betreut. Meldungen über verletzte Personen gingen im Zusammenhang mit dem Gewitter keine ein. (red)

# Laura Signer gewinnt Gold bei den Special Olympics World Games

**Judo** Laura Signer, eine talentierte Sportlerin, die in der Bildungsstätte Sommeri wohnt und arbeitet, hat bei den Special Olympics World Games in Berlin eine bemerkenswerte Leistung erbracht und sich die Goldmedaille im Judo erkämpft.



Laura Signer aus Sommeri hat es an den Special Olympics in Berlin ganz nach oben geschafft und holt als Judoka die Goldmedaille. Bilder: pd

Nach intensivem Training und mit einem beeindruckenden Willen schaffte es Laura Signer aus Sommeri, sich als eine von nur vier weiblichen Judoka aus der Schweiz für die weltweit grösste inklusive Sportveranstaltung zu qualifizieren. Signer trat in ihrer Kategorie gegen starke Konkurrenz aus Österreich, Rumänien und Burkina Faso an. Mit beeindruckender Technik und einem klaren Ziel vor Augen überzeugte sie in jedem Kampf. Signer setzte alle ihre Gegnerinnen mit einem Ippon auf den Rücken, was den sofortigen Sieg, die höchstmögliche Wertung und die Goldmedaille bedeutete. Diese herausragende Leistung bei den

Special Olympics World Games ist ein inspirierendes Beispiel für alle, die an ihre Träume glauben und hart dafür arbeiten. Signers Sieg im Judo zeigt, dass wahre Stärke im Herzen und im Willen liegt und dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Fähigkeiten zu entfalten und Hindernisse zu überwinden. Die Bildungsstätte Sommeri ist stolz und gratuliert Laura Signer zu ihrem aussergewöhnlichen Erfolg, wünscht ihr alles Gute für ihre zukünftigen sportlichen Unternehmungen und ist sehr stolz, dass sie, nach ihrem Lehrabschluss diesen Sommer, weiterhin in der Bildungsstätte Sommeri wohnt und arbeiten wird. (red)

### Special Olympics World Games Berlin 2023

Die Special Olympics World Games sind die weltweit grösste inklusive Sportveranstaltung.

Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten miteinander an.

Vom 17. bis 25. Juni fanden die Special Olympics World Games in Berlin statt – und damit erstmals in Deutschland.

Alle Beteiligten feierten ein internationales, buntes Fest des Sports für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

## Auf zum Tikihecht im Strandbad Amriswil

**Gastronomie** Der Sommer ist schon lange da, die Sommerferien jetzt auch. Bei Höchsttemperaturen bietet der wundervolle Bodensee Abkühlung und so erfreuen sich zahlreiche Badegäste dem kalten Frisch im Strandbad Amriswil. Und weil zum Schwimmen einfach Pommes und Glacé gehören, haben sich die Wirte Lena Spiegel & Samuel Bischof schon letzten Sommer dafür eingesetzt ein Angebot direkt an der Badewiese zu bieten.

Die Geschäftsleiter des Restaurants Toller Hecht, Lena Spiegel und Samuel Bischof, fungieren bei der Bewirtung der Badegäste direkt an der Badewiese als Helfer im Hintergrund. Betrieben wird der Tikihecht von einigen Studenten. Im Interview erzählt Keanu Belo da Silva, der schon vergangene Saison für den damals umgebauten Pferdeanhänger verantwortlich war, was der Tikihecht alles zu bieten hat.

### Keanu, wie ist es zu dem Take-Away Tikihecht gekommen?

Ich bin seit letztem Jahr im Strandbad Toller Hecht als Stationskellner am Aushelfen. Als



Der Tikihecht hat während der Ferien und bei schönem Wetter täglich von 13.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Sämi und Lena auf mich zukamen und fragten, ob ich an dem Projekt interessiert sei, funkte es sofort. Mit Klassenkameraden von der Kanti haben wir dann alles aufgezogen.

### Was macht das Projekt für dich denn aus?

Es ist spannend, eine grosse Verantwortung zu tragen. Wir schreiben Arbeitspläne, besprechen das Sortiment, probieren neue Drinks aus und führen die Kasse. Es gehört schon viel Organisation dazu. Zudem macht es Spass, im eigenen Team so zu interagieren. Und dass wir

jetzt so eine tolle Hütte haben, ist ein richtiges Upgrade zu dem Wagen letztes Jahr.

### Welches Angebot findet man im Tikihecht?

Nebst Chicken Nuggets, Pommes und dem Tiki Dog haben wir neu auch einen Curry Dog. Ausserdem gibt es natürlich Glacé, Süssigkeiten, Drinks oder Kaffee und diverse Getränke.

### Was hat es mit dem Curry Dog auf sich?

Der war meine Idee. Ich wollte schon letztes Jahr Currywurst nach dem Rezept von mei-

nem Papa anbieten. Logistisch war das damals nicht möglich, jetzt haben wir das Gericht als Hot Dog umgesetzt.

### Was sollten die Gäste des Tikihecht unbedingt wissen?

Dass wir bei schönem Wetter jeden Tag von 13.30 bis 18.30 Uhr offen haben. Das ist natürlich auch eine Unterstützung für das Restaurant. Ich selber arbeite ja als Stationskellner auf der Terrasse und wir suchen noch immer nach Teamkollegen in der Küche und im Service. Aber für die grosse Speisekarte muss man halt schon eine gewisse Erfahrung als Koch haben, da ist es für uns im Take-Away so cool mit den einfacheren Gerichten. Die machen wir dann perfekt.

### Vielen Dank Keanu, das war ein schöner Einblick. Gibt es noch was zum Schluss?

Kommt vorbei, wir freuen uns sehr über zahlreiche Gäste. Und mit dem Trinkgeld werden wir Studenten vom Tikihecht dann einen mega coolen Ausflug machen im Herbst (lacht). (red)

## Sek Grenzstrasse bedankt sich

**Schule** Nach eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit und drei (fast) ausverkauften Vorführungen der Show Grevue 2023 im Pentorama bedanken sich Lehrerschaft und Schulleitung bei allen, die zum Gelingen des Jahrzehntprojekts beigetragen haben. Damit die Sekundarschule Grenzstrasse dem Publikum ein rund 100-minütiges Showprogramm bieten konnte, mussten viele Zahnradchen ineinandergreifen. Dass dies so gut geklappt hat, ist alles andere als selbstverständlich. Alle Beteiligten bedanken sich deshalb ganz herzlich bei...

- der Behörde der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri für die grosszügige finanzielle und ideelle Unterstützung
- den Eltern für ihr Verständnis, wenn während der Vorbereitungszeit nicht immer alles nach normalem Stundenplan verlaufen ist
- dem Pentorama-Hauswart Ralf Oettli und Frau Kappeler für das grosse Wohlwollen, die klaren Anweisungen und die flexiblen Einsatzzeiten
- Herrn Huber (Co-Dance) für die fachgerechte Montage der Vertikaltücher
- den drei Technikprofis Mic Kiser (Soundsolution), Remo Krattiger und Noah Koller (Swiss Light Events) für ihren super Job und dass sie sich als ehemalige «Grenzsträssler» voll mit dem Projekt identifiziert haben
- den Schülerinnen und Schülern aus den handwerklich-kreativen Fächern für ihre tollen Bild- und Videobeiträge sowie die Kleidungsstücke und Accessoires für die Modeschau
- den «Chrapfern» vom Bühnenbau, dass immer alles rechtzeitig auf- und abgebaut war und so die «Künstler» auf der Bühne ihren Job machen konnten
- den Schülern an den Kameras, am Mischpult, am Laptop und am Verfolger, dass sie einen flüssigen Showablauf ermöglicht haben
- den Künstlern auf den drei Bühnen für ihre kreativen Ideen, die unglaubliche Ausdauer und Disziplin bei den Proben und die erstaunliche Professionalität während der Auführungen
- Berni Hartmann, Schulleiter der Sek Egelmoos, für die ausdrucksstarken Bilder von der Schüleraufführung
- Marina Gallo von der Schulverwaltung für die Bearbeitung und Betreuung des Tickings und der Website «GREVUE2023».
- den verschiedenen zweiten Klassen fürs zuverlässige und speditive Aufräumen nach den Auftritten
- der gesamten Schülerschaft für die ausserordentliche Disziplin und Ruhe während der langwierigen Proben
- und vor allem natürlich dem begeisterungsfähigen Publikum für den tosenden Applaus am Schluss und das überwältigende Feedback auf die Show.

Die Lehrerschaft und Schulleitung der Sekundarschule Grenzstrasse ist mächtig stolz darauf, was die Schülerinnen und Schüler auf die Bühne gezaubert haben. Auf der Website [www.grevue2023.ch](http://www.grevue2023.ch) finden alle Interessierten die Bilder und Videos von den Aufführungen.

## Tagesausflug nach Zermatt

**Freizeit** Die Verkehrsgruppe Sulgen-Bischofszell-Gossau organisiert am Mittwoch, 9. oder Samstag, 12. August, einen Tagesausflug nach Zermatt. Mit dem Regionalzug Turbo reist die Gruppe ab St. Gallen über Gossau und Bischofszell nach Weinfelden. Hier heisst es umsteigen auf den Inter City für die Fahrt über Winterthur, Zürich und die Neubaustrecke nach Bern. In Bern steigen die Reisenden am gleichen Peron auf den Inter City um, der sie über Thun,

Spiez und den Lötschberg-Basistunnel ins Wallis bringt. Angekommen in Visp wartet bereits die Matterhorn Gotthardbahn um die Reisegruppe in das auf 1674 m Höhe gelegene Alpen Dorf Zermatt zu bringen. Die Bahnfahrt durch das gebirgige Matteredal und das Bestaunen des damaligen Bergsturzes von Randa ist bereits ein Erlebnis wert. Nach Ankunft in Zermatt geht es nur noch wenige Schritte zum Bahnhof Buffet Non Solo Treno wo das Mittagessen warten wird. Nach dem Essen bleibt noch Zeit, um das Dorf Zermatt zu erkunden und die Sicht zum Matterhorn zu geniessen. Nach dem Aufenthalt in der Walliser Bergwelt trifft sich die Gruppe wieder beim Bahnhof der Matterhorn Gotthardbahn, um die Rückreise über Visp, Bern und Zürich zu unsern Ausgangsorten anzutreten. Mitreisende werden auf der Hinfahrt mit Kaffee und Gebäck und auf der Heimfahrt mit einem kleinen Zvieri verwöhnt. Die Verkehrsgruppe freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Interessierte können sich bei Alfred Müller via Telefon 071 422 20 38 oder Mail [verkehrsgruppe@bluewin.ch](mailto:verkehrsgruppe@bluewin.ch) anmelden.



Wer möchte gerne das Matterhorn sehen? Bild: pd

## Konzert der Heilsarmee im APZ

**Musik** Die Heilsarmee gibt am kommenden Sonntag, 16. Juli, um 15 Uhr ein Konzert im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Am 19. um 19 Uhr zur Stadtführung

**Anlass** In diesem Jahr bietet das Team des Ortsmuseums Amriswil zwischen Mai und September öffentliche Führungen an. Jeweils am Neunzehnten eines Monats um 19 Uhr. Am kommenden Mittwoch, 19. Juli, steht somit die Juli-Führung «Rund um die Hellmühle» an. Daheimgebliebene erfahren dabei vieles zur Energiegewinnung am Hegibach, zur Hellmühle selbst, der Breitenach und zum Gizenhaus. Die Führung mit Rolf Hess ist kostenlos und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Ortsmuseum, am Palmensteg 4. Die nächsten Führungen finden am 19. August zum Thema «Rund um den Suufring» und am 19. September «Kirchturmbesteigung» statt.

## Die Jodlerfamilie Sutter lädt ein

**Konzert** Originalität, Brauchtum und Natürlichkeit ist der Familie Sutter bei ihren Vorträgen von Naturjodel und Liedern wichtig. Zur Auflockerung nebst Musik und Gesang dürfen zudem auch die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen. Nach diesem Motto wird die Jodlerfamilie Sutter Gehör und Gemüt verwöhnen und laden am kommenden Mittwoch, 19. Juli, um 15 Uhr zum Konzert ins Alters- und Pflegezentrum ein. Der Anlass findet im Saal statt, ist öffentlich und der Eintritt wie immer frei.

## Konzert zum Bundesfeiertag



Das Ensemble «Fröhlich z'muet». Bild: pd

**Musik** Das Ensemble «Fröhlich z'muet» bietet in gewohnt beliebter Weise «Schweizerisches und Erst-Klassisches». Jodel, volkstümliche Klänge und Orgelmelodien wechseln mit Blasmusik, Märschen, Klassischem und Alphornklängen, sowie Schweizer Schlagern. Witzig, festlich, flott und abwechslungsreich. Auch das Thurgauerlied, der Schweizerpsalm und das beliebte «Amriswiler Orgelgewitter» dürfen nicht fehlen. Das Konzert findet am Montag, 31. Juli, um 20.30 Uhr in der Katholischen Kirche Amriswil statt. Der Eintritt ist frei, es gibt zur Deckung der Kosten eine Kollekte am Ausgang.

## Tanznachmittag im Restaurant Egelmoos

**Tanzen** Am Donnerstag, 27. Juli, findet im Restaurant Egelmoos der nächste Tanznachmittag statt. Tanzfreudige sind herzlich eingeladen, das Tanzbein zu bekannten Melodien und Schlagern zu schwingen. Der Tanznachmittag wird an jedem letzten Donnerstag im Monat durchgeführt und beginnt jeweils um 14.30 Uhr im APZ an der Heimstrasse 15 in Amriswil. Die Musikanten und das Restaurant-Team Egelmoos freuen sich auf viele Tanzbegeisterte.

## Team ist fast vollständig

**Volleyball** Das Kader von Volley Amriswil ist fast komplett – mit dem zweiten Zuspielder konnte nun nach dem Abgang von Fabrice Egger, der sich aus Studiengründen Lausanne UC anschliesst, eine wichtige Position neu besetzt werden. Nachdem trotz mehrwöchiger Suche kein Schweizer für diese Aufgabe gefunden werden konnte, wird neben Dima Filippov nun Agustin Sorgue aus Argentinien die Bälle verteilen. In der letzten Saison hat sich nach der wochenlangen Verletzung von Filippov eindrücklich gezeigt, wie wichtig ein Ersatz ist. Vor allem aber auch in den intensiven Balltrainings ist ein zweiter Passeur unbedingt nötig. Mit seinen 35 Jahren hat Sorgue schon viel Erfahrung gesammelt. Doch ein Auslandeinsatz ist für ihn neu. Während er sich in den argentinischen Ligen bestens auskennt, wird Volley Amriswil sein erstes Abenteuer im Ausland. Hilfe bekommt er von seinem Lands- und Teamkollegen Facundo Imhoff sowie Coach Juan Serramallera. Als die Anfrage von Volley Amriswil kam, musste der 1,92 Meter grosse Passeur nicht lange nachdenken. Auch für die Mitte konnte Amriswil mit Raffael Zingg eine gute Lösung finden. Aufgrund der hohen Belastung seiner Mittelblocker während der Trainings wünschte sich Coach Serramallera einen vierten Mittelblocker, der für Entlastung vor allem bei den vielen Sprüngen sorgt. Zwölf Jahre spielte Raffael Zingg beim STV Wil, schaffte mit dem Verein den Aufstieg von der zweiten in die erste Liga und sammelte bei Smash Winterthur und St. Gallen anschliessend Erfahrungen in der NLB. In der letzten Saison nahm er sich für seine Familie eine kleine Auszeit bevor er in dieser Saison noch einmal durchstarten wollte.

Ausgehen und mitmachen

### SAMSTAG | 15.07.

**Jubla-Lager**, 15. bis 22. Juli, Stefanshöfli

### SONNTAG | 16.07.

**Konzert Heilsarmee**, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

### MITTWOCH | 19.07.

**Konzert Jodlerfamilie Sutter**, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

**Stadtführung**, 19 Uhr, Palmensteg (Ortsmuseum) **Tipp!**

### DONNERSTAG | 20.07.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### DONNERSTAG | 27.07.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

**Tanznachmittag**, 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

### MONTAG | 31.07.

**Konzert zum Bundesfeiertag**, 20.30 Uhr, Katholische Kirche Amriswil, es spielt das Ensemble «Fröhlich z'muet»

### DIENSTAG | 01.08.

**1. August-Feier**, 11 bis 16 Uhr, Schulanlage Nordstrasse **Tipp!**

### DONNERSTAG | 03.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### DIENSTAG | 08.08.

**Blutspenden**, 17 bis 20 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

### MITTWOCH | 09.08.

**Schlossfestspiele**, 9. August bis 9. September, Wasserschloss Hagenwil, gezeigt wird «Mord im Orientexpress»

**Café Vergissmeinnicht**, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

### DONNERSTAG | 10.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### SONNTAG | 13.08.

**Schlossfestspiele**, 13. August bis 3. September, Wasserschloss Hagenwil, gezeigt wird «Dornröschen»

### DONNERSTAG | 17.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### FREITAG | 18.08.

**Sommerfest SP Amriswil**, 17 bis 22.30 Uhr, Radolfzellerpark

### SAMSTAG | 19.08.

**Flohmarkt**, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

**Fair Trade Town Nachhaltigkeitsmarkt**, 10 bis 16 Uhr, Radolfzellerpark **Tipp!**

**Stadtführung**, 19 Uhr, Marktplatz (Brunnen)

### SONNTAG | 20.08.

**Godi Amriswil**, 19 Uhr, Pentorama

### MITTWOCH | 23.08.

**Kantonalfinal UBS Kids Cup**, 16 bis 22 Uhr, Sportplatz Tellenfeld

### DONNERSTAG | 24.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### SAMSTAG | 26.08.

**Brockifest**, 10 bis 16 Uhr, Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

**Jubiläumsfest «20 Jahre Comedy Express»**, 13.45 bis 21 Uhr, Kulturforum

### SONNTAG | 27.08.

**slowUp**, Oberthurgau **Tipp!**

### DONNERSTAG | 31.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### FREITAG | 01.09.

**Gartenkonzert**, 19.30 Uhr, Villagarten

### SAMSTAG | 02.09.

**Amriswiler City Run**, Stadtzentrum **Tipp!**

**Rechtsauskunft**, 10 bis 12 Uhr, Stadthaus

### SONNTAG | 03.09.

**Museumssonntag**, 14 bis 17 Uhr

WERBUNG



**Das sympathische Studio in Amriswil**  
 Bis zu 10 Girls anwesend  
 Täglich ab 12.00 Uhr  
 Mittlere Grenzstrasse 2  
 8580 Amriswil  
[www.studiog2.ch](http://www.studiog2.ch)

Sonntag, 16. Juli 2023  
 Einladung zum **Konzert**  
 mit der Heilsarmee Amriswil



Saal APZ, Heimstr. 15, Amriswil  
 um 15.00 Uhr  
 Öffentlicher Anlass – freier Eintritt

**Tanznachmittag**  
 Im Restaurant Egelmoos,  
 Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 27. Juli  
 Donnerstag, 31. August  
 Donnerstag, 28. September

Die Musikanten und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!



Geniessen Sie ein paar gesellige Stunden bei Tanz, Musik und netten Begegnungen.

**ROXY**  
 das nächste Kino

**Filmprogramm**

Freitag, 14. Juli um 17 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Kesswil-Dozwil  
 Von Peter Sohn | Animation | Deutsch | ab 6(8) | 109 Minuten

**Juli und August – Sommerpause im Kino Roxy**

Openairkino Löwen Sommeri | bei schönem Wetter im Garten, bei Regen in der Scheune | [www.loewenarena.ch](http://www.loewenarena.ch) | keine Reservation über Kino Roxy | Kollekte

**Nachbarn – eine syrische Kindheit**  
 Mittwoch, 23. August 21 Uhr  
 Von Mano Khalil | OV d | ab 12 | 124 Minuten

**After Love – das Doppelleben**  
 Donnerstag, 24. August um 21 Uhr  
 Von Aleem Khan | OV d | 8(14) | 90 Minuten

**Presque – liebe das Leben wie es kommt**  
 Freitag, 25. August um 21 Uhr  
 Von Alexandre Jollien | OV d | ab 10(14) | 91 Minuten

**The Duke – ein spektakulärer Diebstahl**  
 Samstag, 26. August um 21 Uhr  
 Von Roger Michell | OV d | ab 8(12) | 95 Minuten

**Kino Roxy**  
 Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

**Altglas-Entsorgung**  
 Montag bis Samstag  
 08.00 bis 20.00 Uhr

Die Anwohner danken Ihnen!



Stadt Amriswil

Einladung zum musikalischen Nachmittag mit der **Jodler-Familie Sutter**



Am **Mittwoch, 19. Juli 2023**  
 um **15.00 Uhr** im Saal des APZ

Geniessen Sie einen musikalischen Nachmittag mit Familie Sutter!  
**Eintritt frei**

**Kleinanzeigen Marktplatz**

**Hausflohmarkt!**  
 Samstag, 15. Juli, 10 bis ca. 16 Uhr  
 Gartengeräte, Geschirr, Kleidung und sonstiges...

Mattenweg 4 in Romanshorn,  
 Parkplätze beschränkt

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–  
 Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
 Anzeige aufgeben: [insertate@stroebele.ch](mailto:insertate@stroebele.ch);  
 071 466 70 50

Publireportage



**Huhn oder Ei? Im Naturmuseum Thurgau gibt's die Antwort.**

Geht es konkret ums Tier und ums Ei, ist diese Frage aus biologischer Sicht einfach zu beantworten: Lange bevor Hühner lebten, gab es eierlegende Tiere – beispielsweise Dinosaurier, die als direkte Vorfahren der Vögel gelten. Wenn es um die Entstehung des Lebens allgemein geht, wird es komplexer

Nach der heute plausibelsten Theorie bildete sich das erste Leben in der Tiefsee vor rund 3,5 Milliarden Jahren. Das Ei ist im Laufe einer langen evolutiven Entwicklung aus diesen Ursprungsformen des Lebens entstanden. Das Ei ist ein Wunder der Natur. In einer schützenden Hülle entwickelt sich neues Leben. Alle Nährstoffe, die dazu nötig sind, werden zu Beginn hineingepackt.

In der aktuellen Ausstellung «Hühner – unterschätztes Federvieh» im Naturmuseum Thurgau dreht sich alles ums Huhn. Oder eben ums Ei. Ein reiches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung. Zu sehen bis 11. Februar 2024.

- **Familienführung, «Ein besonderer Vogel!»**  
 Mittwoch, 9. August, 10.30–12 Uhr, Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–.
- **Kinderworkshop in der Kartause Ittingen, Auf dem Bauernhof bei Hühnern & Co.**  
 Mittwoch, 6. September, 15–17 Uhr, Anmeldung erforderlich, Fr. 10.–.
- **Filmvorführung im KidsKino des Cinema Luna, «Chicken Run»**  
 Sonntag, 19. November, 11–12.30 Uhr. Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene. Fr. 8.– bis 11 Jahre, Fr. 12.–, ab 12 Jahren  
**Billetreservation: [www.cinamaluna.ch](http://www.cinamaluna.ch)**  
 Informationen: [naturmuseum.tg.ch](http://naturmuseum.tg.ch).

**Naturmuseum Thurgau**  
 Freie Strasse 24, 8510 Frauenfeld  
 Dienstag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr  
 Sa/So und Feiertage, 13 bis 17 Uhr  
[www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch) – Eintritt frei

RESTAURANT TOLLER HECHT IN UTTWIL [WWW.STRANDBAD-TOLLERHECHT.CH](http://WWW.STRANDBAD-TOLLERHECHT.CH)

**STRANDBAD TOLLER HECHT**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER

MONTAG 10:30–21:30  
 DIENSTAG 17:30–21:30  
 MITTWOCH 10:30–21:30  
 DONNERSTAG 10:30–21:30  
 FREITAG 10:30–22:00  
 SAMSTAG 09:00–22:00  
 SONNTAG 09:00–20:30

BEI SCHÖNEM WETTER GEÖFFNET

AUSKUNFT & RESERVATIONEN:  
 TEL. 071 554 46 69  
 INFO@STRANDBAD-TOLLERHECHT.CH

